

Berichten über marginalisierte Gruppen

Tipps für Journalist:innen



https://de.ejo-online.eu/wp-content/uploads/amy-elting_9ETHbikXQ-unsplash-1-300x200.jpg



<https://www.shutterstock.com/image-vector/ethnic-diversity-vector-illustration-1000000000>
<https://www.shutterstock.com/image-vector/ethnic-diversity-vector-illustration-1000000000>
<https://www.shutterstock.com/image-vector/ethnic-diversity-vector-illustration-1000000000>

Franziska Gömmel (M.A.)
franziska.goemmel@tu-dortmund.de

Übersicht

1. Dimensionen von Diversität
2. Konzepte: Diversität, Marginalisierung, Othering
3. Analyse: Wie berichten Medien?
4. Tipps für die Praxis: Sensibel berichten
5. Diskussion: Wie können wir das umsetzen?

Vorstellung der Referentin

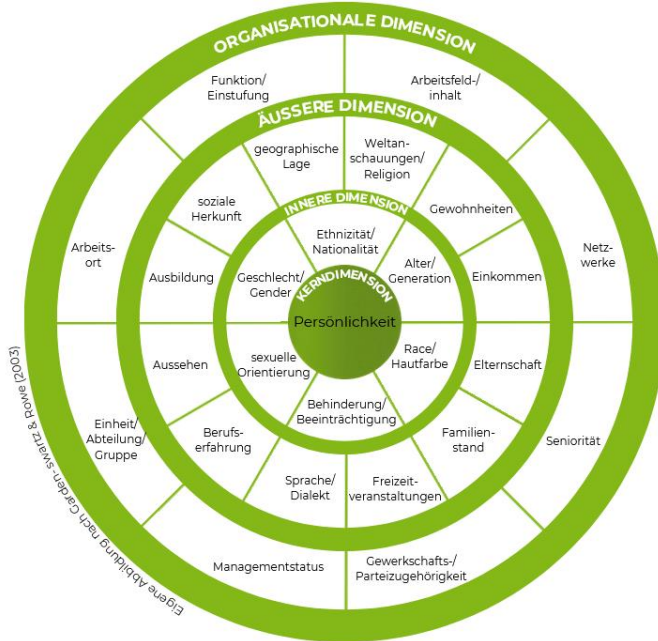


- Franziska Gömmel (M.A.), sie/ihr
- Studium der Journalistik in Eichstätt, Ljubljana, Aarhus und München
- Seit 10/2025: wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Journalistik an der TU Dortmund
- Wintersemester 2025/26: Seminar “Nothing about us without us” - Diversität und marginalisierte Gruppen im Journalismus (für Studierende des B.A. Journalistik)

Der Journalismus in Deutschland hat ein
Diversitätsproblem: Viele Redaktionen sind zu weiß, zu
alt, zu akademisiert, auch bei den Öffentlich-
Rechtlichen.

(Kraemer et al., 2020)

Dimensionen von Diversität



4 Ebenen (layers) der Diversität nach Gardenswartz & Rowe (2003)

Mediendiversität

muss mehrere Aspekte einschließen in Hinblick auf...

1. Quellen
2. Besitz
3. Zugang
4. Inhalt

Reid (2021)

Aber: Was ist eigentlich **Diversität**?

- Keine einheitliche, wissenschaftliche Definition
- Von lat. diversitas = Vielfalt, Verschiedenartigkeit
 - In Bezug auf Identitäten, Lebenslagen (z.B. Bildung, Einkommen, Herkunft), Orientierungen (z.B. religiös, politisch) und Fähigkeiten
 - Sowohl in beruflichen als auch in privaten Kontexten relevant
- V.a. in den USA ab den 1950er Jahren als Konzept des öffentlichen Lebens verbreitet, in DE erst ab der Jahrtausendwende (Vernachlässigung des Journalismus)

Friedrich-Ebert-Stiftung (o.D.)

Marginalisierung

By marginalization here we mean being disregarded, ostracized, harassed, disliked, persecuted, or generally looked down upon. [...] In short, the marginalized are those people who are socially, politically, culturally, or economically excluded from mainstream society.

(Togarasei, 2020, S. 13)

Häufig betroffene Gruppen: z.B. Frauen, Kinder, arme Menschen, behinderte Menschen, Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierungen, ethnische oder religiöse Minderheiten, Geflüchtete

→ Häufig **intersektionales** Auftreten (d.h. Ineinandergreifen verschiedener Kategorien und Wechselwirkung zwischen Macht, Repräsentation und Identität)

Othering

Distanzierung und Differenzierung zu anderen Gruppen, um seine eigene

›Normalität‹ zu bestätigen

(Universität zu Köln, o.D.)

- Prozess, der “Fremdgruppen” zunächst einmal hervorbringt und homogenisiert (Grabenheinrich, 2023)
→ Abgrenzung der bzw. von der “Wir-Gruppe” als nächster Schritt
- Keine Berücksichtigung innerer Komplexität und Heterogenität
- Ursprünglich in einem postkolonialen Kontext geprägt (Spivak, 1985), aber auf andere Kontexte übertragbar (z.B. Klassenzugehörigkeit, Geschlecht, Sexualität)

Diversität in der Berichterstattung

Warum brauchen wir eine diversere Berichterstattung?

- Steigerung des Medienvertrauens
- Demokratische Repräsentation
- Erreichbarkeit unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen nur durch unvoreingenommene Repräsentation
 - Achtung: kein kausaler Zusammenhang!
- Stereotype vermeiden

Beispiele aus der Berichterstattung

Frau, Migrantin, Muslima: Dreifach diskriminiert auf dem Arbeitsmarkt

31.01.2022, 10:56 Uhr

Von: Steffen Herrmann



Studien zeigen: Frauen, die Kopftuch tragen, werden nach Bewerbungen seltener zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. © Imago

Quelle: <https://www.fr.de/wirtschaft/frax/dreifach-diskriminiert-91269898.html>

40-Jährige mit Zerebralparese schreibt Doktorarbeit

Selbstbestimmt trotz Behinderung: Frau aus Neu-wied spricht mit den Augen

Zerebralparese bestimmt Kathrin Klappers Leben - aber nicht ihren Weg. Dank Sprachcomputer, viel Mut und Liebe führt sie ein Leben, das sie selbst gestaltet.

Stand:

19.8.2025, 16:16 Uhr



Von **Jana Schlich**, [Lea Vassiliadis](#)



Quelle: <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/koblenz/kathrin-klapper-fuehrt-ein-selbststaendiges-leben-trotz-zerebralparese-100.html>

Tipps für die Berichterstattung

1. Awareness: Bewusstsein über Diskriminierung und Marginalisierung
 - Strukturelle Komponenten mitdenken
2. Ganzheitliche Betrachtung journalistischer Beiträge
 - Bildebene mitdenken (insbesondere bei Agenturbildern)
3. „Nothing about us without us“
 - Wenn möglich: direkt mit Protagonist:innen darüber sprechen, wie über sie gesprochen werden soll
4. Bewusst sensible Sprache verwenden
 - Bezeichnungen, die aus den communities kommen, übernehmen

Tipps für die Berichterstattung

5. Oft gibt es kein “richtig” und “falsch”
 - Was für eine Person in Ordnung ist, kann für eine andere diskriminierend sein
6. Gut gemeint heißt nicht automatisch gut gemacht
 - Auch positives Framing kann diskriminieren (Othering!)
7. Selbstkontrollfrage
 - Würde ich so auch über die Person sprechen/schreiben, wenn sie nicht von der Marginalisierung betroffen wäre?
8. Den Lernprozess annehmen
 - Mit konstruktiver Kritik arbeiten, für als diskriminierend empfundenenes Verhalten entschuldigen, es beim nächsten Mal besser machen

Leitfäden für sensible Sprache

Leitfäden für die Berichterstattung über...

Geschlecht

- <https://www.genderleicht.de/10-genderregeln/>
- <https://www.genderleicht.de/gendergerecht-schreiben-in-sieben-schritten/>

Rassismuskritische Themen

- https://www.oegg.de/wp-content/uploads/2022/05/Leitfaden_2Auflage_12_web.pdf
- Fokus Rom*nja: https://amaroforo.de/wp-content/uploads/2024/11/AmaroForo_Handbuch_Satz_digital.pdf

Armut

- https://www.armutskonferenz.at/media/armkon_leitfaden_armutsberichterstattung-2018_web.pdf

Leitfäden für sensible Sprache

Leitfäden für die Berichterstattung über...

Queerness

- <https://www.brandenburg-bleibt-bunt.de/wp-content/uploads/2025/08/Presseleitfaden.pdf>
- https://www.blsj.de/uploads/Besser-berichten_BLSJ-Leitfaden_Leseprobe_2025.pdf

Behinderung

- https://un-label.eu/wp-content/uploads/Leitfaden_Inklusive_Berichterstattung.pdf
- <https://leidmedien.de/leitfaden-augenhoehe/>

Wie können wir diversere Berichterstattung umsetzen, die ganzheitlich sensibel für marginalisierte Gruppen ist?

Literatur

- Friedrich-Ebert-Stiftung. (o. D.). Diversität. Friedrich-Ebert-Stiftung. Abgerufen <https://www.fes.de/wissen/glossar/diversitaet>
- Gardenswartz, L., & Rowe, A. (2003). *Diverse teams at work: Capitalizing on the power of diversity*. Society for Human Resource Management.
- Grabenheinrich, M. (2023). *Journalismus und Diversity: Umgang mit kultureller Diversität in der journalistischen Praxis und Konsequenzen für die Aus- und Fortbildung*. Springer Fachmedien Wiesbaden.
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-39189-8>
- Kraemer, L., Tautz, D., & Hagemann, N. (2020, 4. November). *Wie divers ist der ARD-Nachwuchs?*. [journalist.de](https://www.journalist.de).
<https://www.journalist.de/werkstatt/werkstatt-detail/wie-divers-ist-der-ard-nachwuchs/>
- Reid, J. (2021). *Conceptualising a new understanding of media diversity*. In J. Reid, *Media Diversity in South Africa* (1. Aufl., S. 3–22). Routledge. <https://doi.org/10.4324/9781003168263-2>
- Spivak, G. C. (1985). *The Rani of Sirmur: An Essay in Reading the Archives*. *History and Theory*, 24(3), 247–272.
<https://doi.org/10.2307/2505169>
- Togarasei, L., Bishau, D., & Chitando, E. (2020). *Religion and social marginalization in Zimbabwe*. University of Bamberg Press.
- Universität zu Köln. (o.D.). *Othering*. <https://vielfalt.uni-koeln.de/antidiskriminierung/glossar-diskriminierung-rassismuskritik/othering>

Fragen?